



Gemeindebrief

Nr. 45 - Okt. / Nov. 2021

**Lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen zur Liebe und zu
guten Werken.**

Hebräer 10, 24



Liebe Geschwister,

Das ideale Leben in einer Gemeinde. Hier wird es beschrieben. Einander im Blick haben und füreinander sorgen auf der einen Seite und einander ermutigen und uns anspornen zu gemeinsamen Aktionen der Liebe.



Vom Prinzip her ist uns das klar. Wie sieht aber die Realität aus? Da ist vor allem die eigene Kraft im Blick, die beschränkt ist. Oder wir erkennen eine unendliche Aufgabe, wenn ich mich um den anderen kümmere, weil er eine ständige Begleitung und Unterstützung braucht. Das kann ich einfach nicht leisten!

Das alles ist richtig, und es steht in unserer Verantwortung, auch für uns selbst zu sorgen. Trotzdem möchte ich folgende Geschichte erzählen:

Die Hölle war total überfüllt und noch immer standen lange Schlangen am Eingang. Schließlich musste der Teufel sich selbst hinausbegeben, um die Bewohner fortzuschicken. „Bei mir ist alles so überfüllt, dass nur noch ein einziger Platz frei ist.“ sagte er. „Den muss der ärgste Sünder bekommen. Sind vielleicht ein paar Mörder da?“ Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie erzählten, erschien ihm nicht

schrecklich genug, als dass er den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Wieder und wieder blickte er die Schlange entlang. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen, dem Herrn, der da für sich alleine steht? Was haben sie getan?“ „Nichts“, sagte der Mann, den er so angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an.“ „Aber irgendetwas müssen Sie doch getan haben“, sagte der Teufel. „Jeder Mensch stellt doch etwas an.“ „Ich sah es wohl“ sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich niemals daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft. Sie haben auf Schwachen herumgetrampelt. Überall

um mich herum haben Menschen von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts.“ „Absolut nichts?“ fragte der

Teufel ungläubig „Sind Sie sicher, dass Sie das alles mitangesehen haben?“ „Vor meiner Tür“, sagte der gute Mensch. „Und nichts haben Sie getan?“ wiederholte der Teufel. „Nein!“ „Komm herein mein Sohn, der Platz gehört dir!“ Und als er den guten Menschen einließ, drückte sich der Teufel zur Seite, um nicht mit ihm in Berührung zu kommen. ▲

**Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.**

Hebräer 10, 24

Eure Christine Pietsch

Gemeindeausflug



Am 19. September trafen sich 22 Erwachsene, 5 Kinder und 3 Jugendliche zu dem Ausflug zum „Haus der Tausend Teiche“ in Wartha. Bei trockenem, aber kaltem Wetter fuhren mehrere Autos gegen 14.00 Uhr los.

gab noch mehr über Fischzucht zu lesen. Wir staunten über Unbekanntes und Wissenswertes unserer Nahrungsmittel.



Im Ausstellungshaus erwartete uns zuerst ein lohnender Film mit schönen Eindrücken der Pflanzen- und Tierwelt in diesem Gebiet. Wir lernten einiges über die Fischzucht und Karpfenernte.

Vor dem Haus ließen wir uns beim Picknick den mitgebrachten Kaffee und Kuchen schmecken. Anschließend ging es zu einem Spaziergang ins Gelände. Selbst die Geschwister mit Rollatoren konnten ein Stück weit mitkommen. Interessant war ein Otter, den wir live beim Fressen und Schwimmen beobachteten. ▲

In der Ausstellung sahen wir ausgestopfte Tiere und Vögel der Region und lebende Fische des Teichgebietes und es

Christine Pietsch



Diakonie in Rumänien



Häusliche Pflegedienste können einen positiven Einfluss auf die PatientInnen haben, da ein engagiertes Pflegeteam vor Ort sehr viel leisten kann. Die Pflegefachleute achten nicht nur auf die physischen Bedürfnisse der PatientInnen, sondern sie bringen auch Trost, Ermunterung, Lebensfreude und bauen ihr Selbstvertrauen wieder auf, was ebenfalls wichtig für ihre Genesung ist.

Die Diakonie-Filiale Cluj/Klausenburg bietet an acht Dienststellen in insgesamt 30, größtenteils ländlichen Ortschaften Krankenpflege an. Unsere Begünstigten sind Personen, die komplexe Fürsorge benötigen, aber keine Krankenhausbehandlung brauchen, sondern zu Hause behandelt werden können.

Dank der von der Diakonia angebotenen Dienstleistung muss keine Person auf die ambulante Pflege vor Ort verzichten. Die Pflege wird auch in solchen Ortschaften angeboten, wo kein Beitrag

von der lokalen Behörde geleistet wird, und dies kann die Diakonia dank der Unterstützung kirchlicher Partner sichern. Dadurch gewinnt die Diakonia als Hilfswerk der Reformierten Kirche und die Kirchen im Allgemeinen Anerkennung.

Der ambulante Pflegedienst der Diakonia Cluj versorgt an acht Dienststellen mindestens 1000 Patienten pro Jahr.

2020 wurden trotz der Pandemie insgesamt 1031 Patienten von unserem Pflegeteam behandelt bzw. gepflegt.

2021 werden es höchstwahrscheinlich mehr sein:

Januar bis Juni 2021 versorgten wir bereits 758 PatientInnen.

Eine sehr wichtige Hilfe, die wir anbieten, ist das Ausleihen medizinischer Hilfsmittel (z.B. Krankenhausbetten, Rollstühle, Toilettenstühle, Gehstützen,

Anti-Dekubitus-Matratzen, usw.). 2020 konnten wir den Alltag der PatientInnen und ihrer Angehörige durch 587 ausgeliehene Hilfsmittel leichter machen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden 334 Pflegehilfsmittel von der Diakonia ausgeliehen.



Unsere Partner haben uns geholfen, uns trotz Gefahr, Stress und Überforderung durch die Covid-19-Pandemie immer wieder zu erneuern. Das war und ist weiterhin notwendig, denn wir haben eine wichtige Aufgabe: das Leben der Leidenden zu erleichtern, sie zu unterstützen und zu ermutigen. ▲

*Vielen Dank und liebe Grüße,
Dr. Arthur Sárosi, Geschäftsführer
Ágnes Pattantyús, Auslandsreferent*

Erntedankgaben

Ich gehe davon aus, dass es vielen von Ihnen genau so geht: All das, was in den letzten Wochen und Monaten in Deutschland und der Welt passiert ist, hat sich fest im Kopf verankert.

Bilder und Worte haben sich festgesetzt

und die Frage nach dem „wie soll es weiter gehen, was kann/soll/muss ich tun“, beschäftigt immer wieder meine Gedanken.

Ich weiß, dass Hilfe überall notwendig ist, aber wir nicht überall helfen können. Deshalb haben wir die Entscheidung getroffen, unsere Hilfe für die Projekte aufrecht zu erhalten, für die wir schon über Jahre hinweg tätig sind und dazu gehört Rumänien.

Dank Ihrer Unterstützung durch die Erntedankgaben und Kollekten konnten wir schon viele Projekte vor Ort unterstützen und mitfinanzieren. Genau so wollen wir es auch in diesem Jahr wieder machen und Sie deshalb um Ihre Unterstützung bitten.

Unser Plan ist, dass wir nach dem Erntedankfest nach Rumänien fahren und somit alle Gaben zeitnah vor Ort abgeben können.

Schwerpunkte sind wie immer Hygieneartikel (Zahnpflegeartikel, Seifen usw.), Schulmaterialien (Stifte, Ausmalbücher, Kopierpapier usw.) sowie lange haltbare Lebens- und Genussmittel (Nudeln, Reis, Kaffee, Schokolade usw.).

Natürlich spielt Geld wie immer eine wichtige Rolle, damit unsere Freunde vor Ort Dinge selbstständig organisieren und durchführen können. Wie aus dem Brief ersichtlich, wird für die alltägliche pflegerische Versorgung der Patienten immer wieder Geld gebraucht, da sich die Kommunen nicht überall an der Finanzierung dieser Arbeit beteiligen.

Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung und grüßen Sie ganz herzlich. ▲

Helga und Dietmar Westphal

Oktober

02. Okt. Sa. 19:00 Uhr Erntedankliturgie im Großen Saal (Jugendwerkstatt)

03. Oktober SONNTAG - Erntedankfest

09:45 Uhr **Predigtversammlung** mit anschl. Abendmahl im Großen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergodi (Koll. Rumänien)

12:00 Uhr **Gemeinemittagessen mit der Jugendwerkstatt**

06. Okt. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinraum

09. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

10. Oktober 19. SONNTAG nach Trinitatis

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)

13. Okt. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinraum

16. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

17. Oktober 20. SONNTAG nach Trinitatis

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. B. Domschke) und Kindergodi (Koll. Waisenprogramm in Tansania)

19. Okt. Di. 15:00 Uhr Besprechung zum Frauenfrühstück im Gemeinraum

23. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

24. Oktober 21. SONNTAG nach Trinitatis

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gemeindebrief)

27. Okt. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinraum

28. Okt. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinraum

19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

30. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

31. Oktober 22. SONNTAG nach Trinitatis - Reformationstag

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. EKD Projekt)

03. Nov. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinraum

04. Nov. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat im Kleinen Saal

06. Nov. Sa. 09:00 Uhr Gottesackereinsatz

19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

07. November SONNTAG - Dienerliebesmahl

15:00 Uhr **Dienerliebesmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

08. Nov. Mo. 18:30 Uhr Friedensgebet im Pfarrhaus
10. Nov. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinderaum
11. Nov. Do. 16:00 Uhr Martinstag, Beginn in der Christuskirche
13. Nov. Sa. 09:00 Uhr Gottesackereinsatz
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

14. November SONNTAG - Ältestenfest

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
09:45 Uhr **Predigtversammlung** mit anschl. Abendmahl im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Erneuerung des Internetauftritts der Unität)
15. Nov. Mo. 18:30 Uhr Friedensgebet im Pfarrhaus
17. Nov. Mi. 09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade** in der Christuskirche
18. Nov. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
20. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

21. November Ewigkeitssonntag

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gottesacker)
17:00 Uhr **Konzert im Großen Saal**
24. Nov. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinderaum
25. Nov. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
27. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

28. November 1. Advent

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Bläser)
17:00 Uhr **Hosianna-Stunde** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
01. Dez. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
04. Dez. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

05. Dezember 2. Advent

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
15:00 Uhr **Kaffeekonzert des Bläserchors** im Großen Saal

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Fensterstreichaktion

Herzlichen Dank an alle Helfer, die fleißig abgeschmirgelt, verkittet, vorgestrichen und lackiert haben. Herzlichen Dank an alle, die eingekauft, aufgeräumt, Fenster geputzt und sich um alles gekümmert haben.

An vier Samstagen waren vormittags zwischen 7 und 10 Geschwister und am Nachmittag zwischen 2 und 4 Helfer sehr fleißig. Wir haben viel geschafft! Von den 14 Fenstern auf der Empore sind 8 Fenster fertiggestellt, eine großartige Leistung!

Wir planen im nächsten Jahr die restlichen Fenster zu streichen!

Jugendwerkstatt in Niesky

Vom 1. - 3.10. wird die Jugendwerkstatt in unserer Gemeinde tagen. Wir freuen uns, als Gemeinde Gastgeberin zu sein.

Wer kann einen Kuchen für das Kaffeetrinken am Samstag backen? Bitte im Kleinen Saal abgeben.

Am Sonntag feiern wir gemeinsam das Erntedankfest und anschließend Abendmahl. Wir sind danach alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen und wem es möglich ist, der bringe etwas Herzhaftes oder etwas zum Nachtsch mit.

Vorbereitung Offene Kirche

Zum Weihnachtsmarkt der Stadt am Wochenende des 2. Advent werden wir wieder in unseren adventlichen Saal zum Verweilen einladen.

Zur Vorbereitung von Ideen und Aktionen werden Interessierte aller Gemeinden herzlich **am 14.10. um 17:30 Uhr** ins Pfarrhaus der Brüdergemeinde eingeladen!

Unser Bläserchor spielt am Sonntag um 15:00 Uhr ein adventliches Konzert. Dazu wollen wir Kaffee und Gebäck anbieten.

Frauenfrühstück

Am Mittwoch, dem **19.10. um 15:00 Uhr** wollen wir im Gemeindeforum gemeinsam überlegen, wie unser Frauenfrühstück zukünftig gestaltet werden soll.

Deshalb herzliche Einladung an alle Teilnehmerinnen und Interessierte zur Beratung bei einer Tasse Kaffee!

Konziliarer Prozess

Einladung an alle Delegierte und Engagierte für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der Herrnhuter Brüdergemeinde.

Die Tagung wird vom **29. - 31.10.** sowohl präsentisch als auch online stattfinden. Daher ist es leicht möglich, sich noch anzumelden. Die präsentische Veranstaltung findet in Bonn statt. Die online-Teilnehmer werden zugeschaltet. Inhaltlich wird es vor der Synode der EBU 2022, vor der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2022 und vor der Unitätssynode 2023 um Anregungen gehen, wie wir weiter kommen können auf dem Pilgerweg als „Moravian Church for Future“.

Gemeinrat

Herzliche Einladung zum Gemeinrat am **4.11. um 19:00 Uhr** in den Kleinen Saal. Es wird wieder einiges zu besprechen geben.

Dienerliebesmahl

Am **7. November** wollen wir gemeinsam das Dienerliebesmahl um **15:00 Uhr** im Kleinen Saal feiern. Jeder und jede von uns hat ein Amt in der Gemeinde, dem er oder sie sich verpflichtet fühlt. Fürbitte und Fürsorge für andere gehören genauso wie leitende und praktische Aufgaben dazu, damit Gemeinde lebendig bleibt. Dafür soll bei Liebesmahltee und –brötchen gedankt und nachgedacht werden.

Am Vormittag wird keine Versammlung stattfinden.

Martinstag

In diesem Jahr hoffen wir, wieder ganz normal den Martinstag **am 11.11.** feiern zu können. Wir laden alle Eltern und Kinder mit ihren Lampions ein, die Geschichte des Heiligen Martin zu hören und mit den Lampions durch Niesky zu ziehen. Wir werden uns **um 16:00 Uhr** in der **Christuskirche** treffen.

Gottesackereinsatz

Auch in diesem Jahr planen wir zwei Gottesackereinsätze, da wir auf dem Gottesacker keine feste Hilfe mehr haben.

Deshalb die herzliche Bitte um Mithilfe **am 6. und 13. November ab 9:00 Uhr.**

Schwesternwerkstatt 2022

Herzliche Einladung zur Schwesternwerkstatt am **28. - 30. 01. 2022 in Neudietendorf.** Thema wird sein: „Wie das Leben so läuft – Lebensgeschichten miteinander teilen“.

Anmeldung erfolgt bitte bis 01.12.21 bei Katharina Kronbach, Brucknerweg 2, 76337 Waldbronn, Tel. 07243/358 77 85 oder: schwesternwerkstatt2021@gmx.de

Kosten: Tagungsbeitrag, Übernachtung und Verpflegung: **DZ 142 EUR, EZ 165 EUR.** Schwestern ohne Einkommen zahlen den halben Teilnehmerpreis.

Chor und Kirchenmusik

Zurzeit wird die Kirchenmusik durch Honorartätigkeit verschiedener Kantoren und Ehrenamtlicher gewährleistet. Dafür an alle Verantwortlichen ein herzlicher Dank!

Schw. Angela Volke aus Reichenbach hat Anfang September die Chorleitung übernommen.

Unser Chor wird das erste Mal wieder am Erntedankfest zu hören sein. Wir freuen uns sehr über Verstärkung im Chor, wer hat Freude mitzusingen?!

Den Bläserchor leitet weiterhin musikalisch Herr Stefan Dedek unter organisatorischer Mithilfe von Br. Vollprecht und Br. Burghardt.

Konzert

Beethoven Messe C-Dur

Am Ewigkeitssonntag, dem 21. November, laden wir um 17 Uhr in den Großen Saal zur Aufführung der Messe C-Dur von Ludwig van Beethoven ein.



Es singen und musizieren:

- verschiedene Solisten,
- die Neue Lausitzer Philharmonie des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz /Zittau GmbH
- der Oratorienchor Hoyerswerda
- die Kammerbesetzung der Ephoral-kantorei Löbau-Zittau
- Leitung: KMD Christian Kühne

Eintritt 10 EUR mit 5 EUR Preisnachlass für Ermäßigungsberechtigte

Kartenreservierung bei

christian.kuehne@evlks.de

Kartenvorverkauf in der Comenius-Buchhandlung und im Kirchenrechneramt im Pfarrhaus der Brüdergemeine

Das Konzert wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Großen Kreisstadt Niesky gefördert.

Dank

Für die große Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Freundin und treuen Wegbegleiterin Marianne Lumpe danke ich allen sehr herzlich!

Hanna Grzeschiuchna



Besondere Geburtstage:

Johanna Holzhey	65 Jahre
Erdmuth Gröschel	70 Jahre
Jochen Kranich	70 Jahre
Ilse Lehmann	93 Jahre
Silke Schröter	60 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Jonathan Sturm	9 Jahre
Finnja Kranich	4 Jahre
Justus Gutsche	19 Jahre
Tarek Schiewe	4 Jahre
Antonia Fritzsche	11 Jahre
Carl Johann Zavadil	8 Jahre
Josephine Kranich	9 Jahre
Johanna Dieck	15 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 09.10. Presbytereinsegnung um 17:00 Uhr von Schw. Erdmute Frank in Herrnhut
- 16.10. - 23.10. Urlaub von Schw. Pietsch, in Notfällen Br. Imanuel Vollprecht (Tel. 03588/207107)
- 30.10. Führung durch den Park Montplaisir (250 Jahre)
- 06.11. Treffen der Ältestenräte von Herrnhut, Niesky, Kleinwelka, Dresden, Forst und Cottbus in Herrnhut
- 14.11. Volkstrauertag auf dem Waldfriedhof um 14:00 Uhr
- 18. – 21.11. Pietismustagung in Herrnhut
- 25.11. ACK Tagung in Dresden (Schw. Pietsch abwesend)

Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 12.10. und 2.11. -> 14:30 bis 16:00 Uhr,

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (Parkstr. 2)	letzter Donnerstag im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeine: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Stelle unbesetzt
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

REICHWEITE FRIEDEN



Ökumenische
FriedensDekade
7.-17.11.2021

www.friedensdekade.de



08.11. - Mo. - Friedensgebet im Pfarrhaus der Brüdergemeine	18:30 Uhr
09.11. - Di. - Friedensgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00 Uhr
10.11. - Mi. - Friedensgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00Uhr
11.11. - Do. - Heilige Messe in der Katholischen Kirche	09:00Uhr
12.11. - Fr. - Vesper zur Friedensdekade / Christuskirche	18:00Uhr
15.11. - Mo. - Friedensgebet im Pfarrhaus der Brüdergemeine	18:30Uhr
16.11. - Di. - Mittagsgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00Uhr
17.11. - Mi. - Ökum. GD am Buß- und Betttag / Christuskirche	09:30Uhr

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto (siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Nov. 2021